

Einbruchschutz zahlt sich aus

von

**Reinhold Hepp
Sabrina Kolbe**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

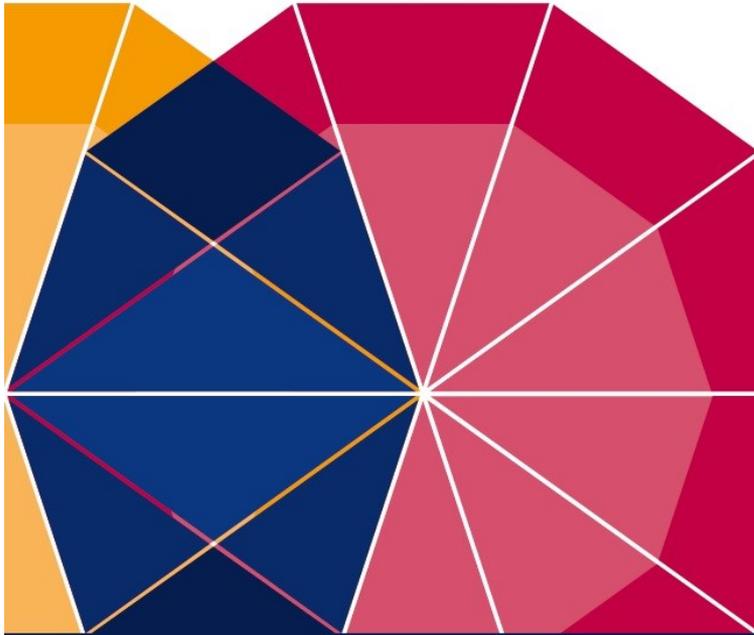
Zur Zitation:

Reinhold Hepp, Sabrina Kolbe: Einbruchschutz zahlt sich aus, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2016, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3361



Kongress 2016 · Magdeburg

BEKÄMPFUNG VON WOHNUNGSEINBRUCH



Neue Finanzanreize zum Einbau von Sicherheitstechnik

Prävention und Freiheit.
Zur Notwendigkeit eines Ethik-Diskurses
6./7. Juni 2016

Reinhold Hepp
Sabrina Kolbe

➤ **Wohnungseinbruch**

- Lage und Begehungsweisen
- Bekämpfung und Prävention
- Strategische Ausrichtung

➤ **Finanzanreize**

- KfW-Förderprogramme im Überblick
- Einzelmaßnahme Einbruchschutz
- Schutz in Flüchtlingsunterkünften

➤ **Kooperationen**

Wohnungseinbruch Lage PKS 2015

- **steigende Fallzahlen:** ca. 167.000 Fälle
- **Aufklärungsquote:** 15,2%
- **Versuche:** 42,7%
- **Tatrisiko Großstadt:** höher

SCHADEN:

- **materiell:** rd. 441 Mio. EUR
- **persönlich:** psychische Belastungen bis hin zu Traumatisierungen
beeinträchtigt Sicherheitsgefühl – ältere Menschen!

 ***Jedes fünfte Opfer zieht nach einem Einbruch weg!****

Wohnungseinbruchschutz Begehungsweisen



Quelle: PP Köln 2011 – Kölner Studie

Wohnungseinbruch Bekämpfung und Prävention

ERMITTLUNG DER POLIZEI

- Ausgangslage:**
- Wohnungseinbruch \neq Kontaktdelikt
 - geringe Spurenlage
 - grenzübergreifendes Vorgehen/ reisende Tätergruppen

Ermittlungen anhand weniger Spuren:

- geringe Aufklärungsquote (15,2%)
- 2/3 !! der Strafverfahren werden bereits durch Staatsanwaltschaft eingestellt

Fahndung begrenzt möglich, da:

- geringe Erkenntnisse über Täter, schnelle Verwertung der Beute (z.B. Internetplattformen, Ausland)

Polizeipräsenz:

- Reaktion der Täter (evtl. Verdrängung statt Aufklärung)



Die Einflussmöglichkeit durch polizeiliche Repression ist begrenzt.

Wohnungseinbruch Bekämpfung und Prävention

PRÄVENTION und HANDLUNGSANSÄTZE

Generell wirksam: Sicherheitstechnik verhindert Schaden und Einbruch

- über 1/3 der Täter scheitern, 42 % der Fälle Versuch – kein Erfolg des Täters
- Türsicherung dreimal höhere Chance zur Verhinderung Vollendungstat

Unterversorgung an Sicherheit (2014 – KFN-Forschungsbericht Nr.124 - Wohnungseinbruch: Tat und Folgen):

- Über 70 % der Befragten haben in ihrer Wohnung keine zusätzliche Sicherheitstechnik eingebaut.
- Nur jeder vierte Haushalt ist mit spezieller Sicherheitstechnik ausgestattet (meist spezielle Türsicherungen).

ZIEL: Abbau der Sicherheitsdefizite bei den Wohnimmobilien, z.B.:

- **Beratung** durch die Polizei, themennahe Multiplikatoren sowie bedarfsorientierte Kommunikation (Baufinanzierung Sparkassen, Sanierung/ Neubau Handwerk, Hausratsversicherung) und
- **Finanzanreize** für Einbruchschutz

Wohnungseinbruchsschutz

Strategische Ausrichtung – Anreize zur Investition

LEITFRAGE: *Inwieweit wird Reichweite erzielt?*

Bestandsbau:

- Finanzanreize für Nachrüstung, z.B. durch KfW-Förderung (hohe Nachfrage)
- neuerdings KfW-Förderung der baulichen Sicherheit bei Flüchtlingseinrichtungen

Neubau: großer Handlungsbedarf – 350.000 neue Wohnungen pro Jahr!

- Sicherheitsbelange nachrangig – Eigenverantwortlichkeit und kostengünstiges Bauen im Vordergrund
- Folgen: - Haushalt in prekärer Lage kann sich Sicherheitstechnik nicht leisten.
 - Wo bleibt der ältere Mensch in seinem Sicherheitsbedarf?
 - Förderung in Bestandsbauten - ein Fass ohne Boden?

 ***Berücksichtigung von Sicherheitstechnik beim Neubau ist kostengünstiger als bei Bestandsbauten und erreicht breitere Zielgruppe!***

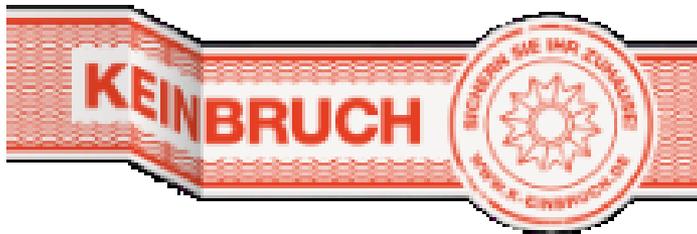
Wohnungseinbruchsschutz Strategische Ausrichtung

Städtebau und Quartiersmanagement:

- Einbruchsschutz, z.B. neben dem Gebäudeschutz (Zugänge, Fenster im EG-Bereich) auch Wohnumfeld und sozialer Raum zu berücksichtigen, z. durch Beleuchtung und Einsehbarkeit, Zugänge und Wege, Kommunikationsräume, Müllentsorgung

Kriminalpräventive Öffentlichkeitsarbeit:

- Sensibilisierung der Bevölkerung über die Initiative K-Einbruch



- Versicherungswirtschaft
- Verbände der Wohnungswirtschaft/
Wohnungsbauunternehmen

KEINBRUCH Sichern Sie ihr Zuhause

- Fahrzeuge
- Wertsachen
- Alarmanlagen
- Grundstück
- Garage
- Rollläden
- Fenster
- Türen

ICH LEBE SICHER
TAG UND NACHT

Eine Initiative Ihrer Polizei und der Wirtschaft.

Sicher wohnen - Einbruchsschutz

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwer wiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Finden Sie die Beratungsstellen in Ihrer Nähe

Prävention Bekämpfung von Wohnungseinbruch

BAUSTEINE



TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 28. Oktober 2012 | EINE STUNDE MEHR FÜR MEHR SICHERHEIT



TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 27. Oktober 2013 | EINE STUNDE MEHR FÜR MEHR SICHERHEIT



TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 26. Oktober 2014 | EINE STUNDE MEHR FÜR MEHR SICHERHEIT



TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 30. Oktober 2016 | EINE STUNDE MEHR FÜR MEHR SICHERHEIT
[WWW.K-EINBRUCH.DE](http://www.k-einbruch.de)



Plakat in Din A2 und Din A0 als Druckvorlage
Aufkleber in 2 Formaten

Wohnungseinbruchschutz KfW-Förderprogramme im Überblick

Bestandsimmobilien



seit Okt. 2014

Sicherheitstechnik
gg.
Wohnungseinbruch



**Altersgerecht
Umbauen**

jede natürliche Person

**ZUSCHUSS
455**

Investitionshöhe:
2.000 – 50.000 €/ Wohneinheit
Zuschuss: 10%

natürliche und zusätzlich juristische Personen

**KREDIT
159**

<50.000 €/ Wohneinheit



**Energieeffizient
Sanieren**

Sicherheitstechnik
gg.
Wohnungseinbruch

jede natürliche Person

**ZUSCHUSS
430**

Investitionshöhe:
3.000 – 50.000€/ Wohneinheit
Zuschuss: 10%

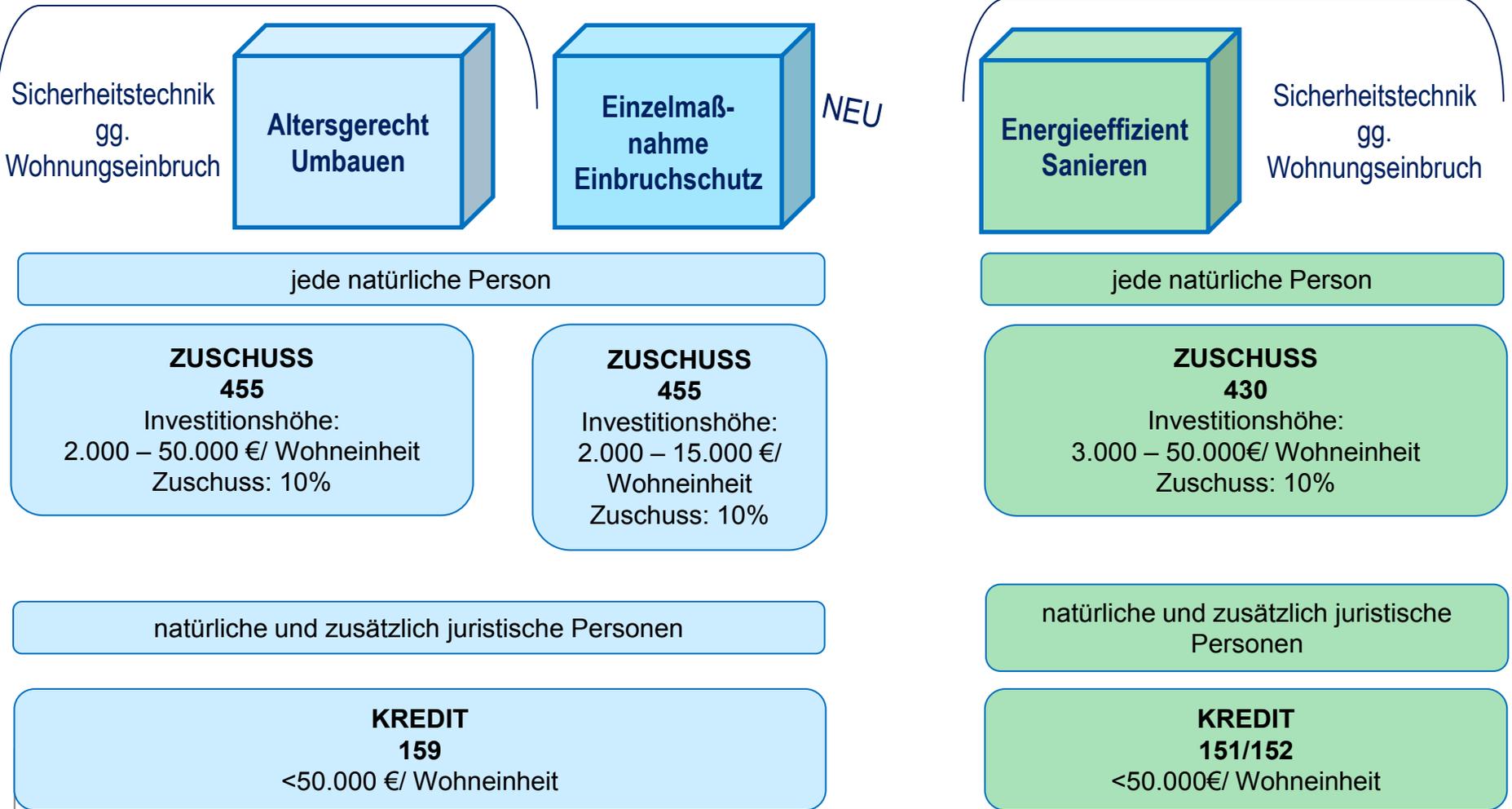
natürliche und zusätzlich juristische
Personen

**KREDIT
151/152**

<50.000€/ Wohneinheit

Wohnungseinbruchschutz KfW-Förderprogramme im Überblick

Bestandsimmobilien



Wohnungseinbruchschutz Einzelmaßnahme Einbruchschutz

neues Förderprogramm seit
19.11.2015 (Zuschussvariante)

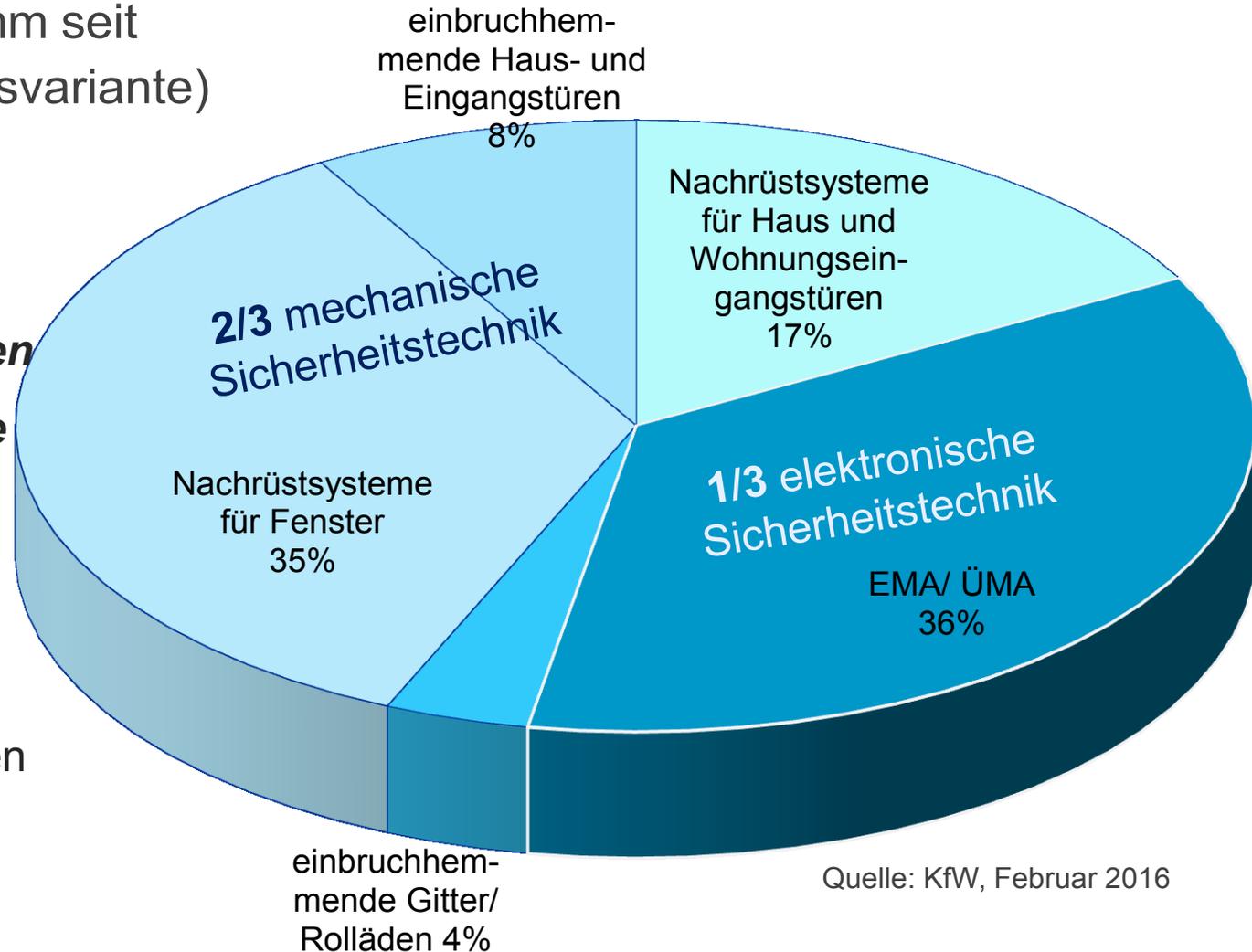
KfW:

**Für welche Maßnahmen
werden die Zuschüsse
verwendet?**

➤ Stichproben

25.01.-06.02.2016

➤ 114 Einzelmaßnahmen



Quelle: KfW, Februar 2016

bis zum Jahresende 2015: **4.000 Anträge** über ca. **2,3 Mio. €**

Zuschussbetrag: durchschnittlich ca. 600 €

Sonderförderung Schutz in Flüchtlingsunterkünften

208
Kredit

IKK – Investitionskredit Kommunen

Bauen Sie die Infrastruktur in der Kommune aus



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

unicef 
Gemeinsam für Kinder

KFW



Komponente A – Sichere Unterbringung von Frauen und Kindern

Neubau, Umbau, Erwerb, Ausstattung von Flüchtlingsunterkünften zur ausschließlichen und sicheren Unterbringung von Frauen und Kindern sowie sonstigen besonders schutzbedürftigen Personengruppen

Komponente B – Gemischte Belegung

Umsetzung von baulichen Schutzmaßnahmen für Frauen und Kinder sowie sonstige besonders schutzbedürftige Personengruppen in neuen und bestehenden Flüchtlingsunterkünften mit gemischter Belegung

 *Förderung zusätzlicher Schutzmaßnahmen in Flüchtlingsunterkünften
nur in Ergänzung der Komponenten A und B*

Wohnungseinbruchschutz Veröffentlichungen 2016



Ausgabe Oktober 2014



Ausgabe Mai 2015



Ausgabe Mai 2016

Einbruchschutz zahlt sich aus

1. Auflage März 2015
150.000 Exemplare
- vergriffen -

2. Auflage Mai 2015
150.000 Exemplare
- vergriffen -

3. Auflage März 2016
230.000 Exemplare



Effektiver Einbruchschutz – der Staat fördert



Januar 2016

- **Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV)**

Vor Ort gemeinsame Aktionen der Sparkassen mit Kooperationspartnern, wie Polizei, Gewerbebetriebe und Präventionseinrichtungen



- **Haus & Grund Deutschland e.V.**

Infoblatt 42 und Sicherheitstipps für Mieter

- **Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V. (DStGB)**

Information über den Handlungsbedarf und Bewerbung der Fördermöglichkeiten



- **Handwerk**

Förderung der Sicherheitsinformation bei Kundengesprächen
Qualifizierung der Handwerks- und Fachbetriebe



Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kriminalprävention
Kriminalprävention **geht alle an.**
geht alle an.

c/o Bundesministerium des Innern
Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn
Mail DFK: dfk@bmi.bund.de
Internet: www.kriminalpraevention.de